



Wir freuen uns, dass der Dezernent für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main, Prof. Dr. Felix Semmelroth, die Schirmherrschaft über die Hindemith Tage übernommen hat.

Veranstalter

Die Hindemith Tage werden von der Fondation Hindemith in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main realisiert.

Fondation Hindemith c/o Hindemith Institut Frankfurt
Eschersheimer Landstr. 29-39 60322 Frankfurt am Main
069 597 03 62 institut@hindemith.org
www.hindemith.org

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
www.hfmdk-frankfurt.de



Hindemith Tage 2015

Geburtstagskonzert

Montag 16. November
20 Uhr Kleiner Saal

Hindemith Tage 2015

Geburtstagskonzert

Paul Hindemith (1895-1963)

Lieder auf Texte von Friedrich Nietzsche (1939)

Die Sonne sinkt
Unter Feinden

Maren Schwier, Sopran
Günther Albers, Klavier

Der Main (Friedrich Hölderlin, 1770-1843)

Alina Huppertz, Rezitation

Erste Sonate für Klavier (1936, Das Gedicht „Der Main“ von Friedrich Hölderlin gab die Anregung zur Komposition dieser Sonate)

I. Ruhig bewegte Viertel
II. Im Zeitmaß eines sehr langsamen Marsches
III. Lebhaft
IV. Ruhig bewegte Viertel
V. Lebhaft

Tatjana Orlova, Klavier

Lieder auf Texte von Matthias Claudius (1933)

Der Tod
Es ist etwas im Menschen

Luise Wanninger, Sopran
Günther Albers, Klavier

Ihr Freunde (Ludwig Höltz, 1748-1776)

Alina Huppertz, Rezitation

Sonate für Harfe (1939)

I. Mäßig schnell
II. Lebhaft
III. Lied (Ihr Freunde. Hölty) – Sehr langsam

Hila Ofek, Harfe

Lieder auf Texte von Clemens Brentano (1935/36)

Singet leise
Brautgesang

Samantha Gaul, Sopran
Günther Albers, Klavier

Der Einsiedler (1939)

Agostino da Cruz / deutsch: **Karl Vossler**

Das Köhlerweib ist trunken (1936, Gottfried Keller)

Penelope Mason, Sopran
Günther Albers, Klavier

PAUSE

In der Pause laden wir herzlich zu Wein und Brezel ein.

Lieder auf Texte von Angelus Silesius (1935/36)

Weg, weg, ihr Seraphim
Du sprichst: Versetze dich

Es kann in Ewigkeit

Du sprichst, das Große kann nicht in dem Kleinen sein

Maryna Zubko, Sopran
Günther Albers, Klavier

This World's Joy – Die Freude dieser Welt (Anonymus, ca. 1300)

Alina Huppertz, Rezitation

Sonata for Two Pianos, Four Hands (1942)

I. Chimes
II. Allegro
III. Canon
IV. Recitative. This World's Joy
V. Fugue

Tatjana Orlova & Christina Becht, Klavier

Maren Schwier studiert zurzeit im Master Operngesang bei Prof. Ursula Targler-Sell an der HfMDK Frankfurt. 2013 gab sie bereits während ihres Bachelorstudiums am Wiesbadener Staatstheater ihr Operndebüt mit einer Hauptpartie bei der Uraufführung von „Büchners Frauen“ (Paul L. Schäffer). Im Sommer 2015 trat sie gleich in zwei Produktionen der „musiktheatertage“ Wien als Solistin auf. Sie ist eine gefragte Interpretin für zeitgenössische Musik.

Alina Huppertz studiert seit dem Wintersemester 2013/14 im Hauptfach Gesang (Klasse Prof. Melinda Paulsen) und im Rahmen des Hauptstudiums für die Fächer Musik und Deutsch für Lehramt an Gymnasien zusätzlich den Schwerpunkt Stimme und Kommunikation. Sie erhielt Klavierunterricht, später Gesangsunterricht an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt und in Chören wie dem Deutschen Jugendkammerchor.

Tatiana Orlova, 1987 im russischen Kostroma geboren, erhielt ihr Diplom mit Auszeichnung im Fach Klavier an der Russischen Musikakademie Gnesin in Moskau. 2013 kam sie zur Meisterklasse Prof. Lev Natochenny an die HfMDK, jetzt studiert sie in der Klasse von Prof. Bernhard Wetz. Sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe sowie Teilnehmerin internationaler Musikfestivals wie Music in the Mountains (USA) und Chamber Music Festival (Russland). Sie gab zahlreiche Klavierabende und trat als Solistin mit Orchestern in Russland, in den USA, Finnland, Deutschland und Italien auf.

Luise Wanninger begann ihr Gesangsstudium an der HfM Nürnberg. Sie wechselte 2014 an die HfMDK Frankfurt zu Prof. Henriette Meyer-Ravenstein und besuchte Meisterkurse bei Prof. Thomas Heyer und Prof. Katharina Kutsch. Derzeit studiert sie im Bachelor Gesang bei Prof. Heyer. Die junge Sopranistin hat eine besondere Vorliebe für das Kunstlied des 20. Jahrhunderts und erhielt wichtige Impulse durch Helmut Deutsch, Pauliina Tukiainen und Marcelo Amaral.

Hila Ofek, geboren 1990 in Tel Aviv, studierte Harfe in Jerusalem, Lyon und Frankfurt. Derzeit absolviert sie ihr Konzertexamen bei Prof. Françoise Friedrich an der HfMDK. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe u.a. der America-Israel Culture Foundation, der Chais Family Foundation sowie beim Italienischen Harfenwettbewerb in Como, Italien. Sie trat als Solistin mit Maestro Giora Feidman und dem Jerusalem Symphony Orchestra auf und wirkte bei Aufnahmen von Maestro Giora Feidman und dem Gershwin Quartett in München mit.

Samantha Gaul studiert seit 2010 bei Prof. Hedwig Fassbender an der HfMDK Frankfurt und ergänzte ihre Ausbildung durch Meisterkurse bei Prof. Rudolf Piernay, Helmut Deutsch und Prof. Christiane Iven. Von der Walter und Charlotte Hamel Stiftung und der Bundesapothekenkammer wurde sie mit Sonderpreisen ausgezeichnet. Sie ist Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Gesang und Stipendiatin des Richard Wagner

Verbandes Frankfurt am Main und der Da Ponte Stiftung. Nach Stationen am Staatstheater Darmstadt, am Stadttheater Gießen und Theater Augsburg wird Samantha Gaul 2016 bei der Münchener Biennale zu hören sein.

Die Schweizer-Australische Sopranistin **Penelope Mason** studiert bei Prof. Ursula Targler-Sell an der HfMDK. 2014 gewann sie für ihre Darbietung der Zerlina in Mozarts „Don Giovanni“ beim Nei Stämmen International Singing Competition (mit Barbara Fritoli als Jurorin) ein Stipendium für die Sommerakademie Nei Stämmen in Luxemburg. Sie sang die Rolle der Plebe in der Premiere der Oper „Mack is coming back“ von Bruno De Franceschi am Théâtre du Galpon in Genf sowie bei der Wiederaufnahme 2014 am Teatro Due in Parma und am Teatro delle Cavallerrizza in Turin.

Maryna Zubko, geboren 1990 in der Ukraine, studierte Gesang an der Tschaikowski-Musikakademie in Kiew (Bachelor: Abschlusspartie Violetta, La Traviata). Sie ist Preisträgerin der Internationalen Gesangswettbewerbe von Oxana Petrusenko 2012, Solospiv 2012, des Internationalen Festivals auf der Krim-Halbinsel 2013 und Stipendiatin der Richard-Wagner-Gesellschaft 2013. Seit 2014 studiert sie bei Prof. Ursula Targler-Sell an der HfMDK und wirkte u.a. bei der Weltpremiere des Zyklus „A Book of Nonsense“ von Vitaly Vyshynsky mit dem Ensemble Modern im Rahmen des „SHORTCUT“-Projekts des Institut für zeitgenössische Musik IzM an der HfMDK.

Christina Becht, 1990 in Mainz geboren, ist Preisträgerin mit den Instrumenten Klavier und Violine beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Regional-, Landes- und Bundesebene. Sie absolvierte ihr Klavierstudium (Hauptfach) in der Klasse von Prof. Bernhard Wetz sowie Violine (Zusatzfach) bei Prof. Ulrich Edelmann und Markus Däunert. Derzeit bereitet sie ihren Master Studiengang IP Klavier an der HfMDK vor. Seit 2015 ist Christina Becht Lehrkraft für Klavier am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt.

Günther Albers ist als Pianist und Dirigent aktiv. Er arbeitete als Assistent u.a. mit Daniel Barenboim, Michael Boder, Rupert Huber, Axel Kober, Friedemann Layer, Kyrill Petrenko, Ingo Metzmacher, Sir Simon Rattle, Christian Thielemann und Franz Welser-Möst zusammen und wirkte über Jahre bei den Salzburger und Bayreuther Festspielen sowie der Ruhrtriennale. Sein Repertoire umfasst Werke von Monteverdi bis zur Gegenwart, es erstreckt sich von "L'Orfeo" (Monteverdi) und "Alcina" (Händel) über "Lulu" (Berg) bis hin zu "Hanjo" (Hosokawa). Als Liedbegleiter und Kammermusiker arbeitete er u.a. mit Anna Prohaska, Katharina Kammerloher, René Pape, Stefan Rügamer, Roman Trekel. Er lehrt seit Oktober 2015 als Musikalischer Leiter der Gesangsklassen an der HfMDK.